

Hallo,

das Antikriegsbündnis Aachen wird sich nicht an der von A. Klein vorgeschlagenen Videoveranstaltung in der Rotunde am 1.11. 20 beteiligen.

Eine Zusammenarbeit mit A.Klein ist für das AKB solange nicht mehr möglich, solange er sich als führender lokaler Organisator der sogen. "Querdenkerbewegung" engagiert und mit Rechten und Rassisten zusammenarbeitet.

Diese Bewegung vertritt in weiten Teilen unwissenschaftliche und ethisch unhaltbare Positionen wie etwa eine "Durchseuchung zur Herstellung einer sogen. Herdenimmunität", was zu hohen Todeszahlen bei Alten und Kranken führen würde. Die staatliche Anti-Pandemiepolitik wird mit der Machtergreifung der Nazis 1933 verglichen oder gar gleichgesetzt.

A.Klein ist nach rechts offen, grenzt sich nicht gegen Rassisten ab, sondern hat z.B. den rassistischen Rechtsanwalt Schmitz erst kürzlich eingeladen in AC zu sprechen. Beim Rechtsanwalt Wildfried Schmitz handelt es sich um einen ausgewiesenen Rassisten, der unter anderem am 10.5.1919 Strafanzeige gegen die Bundeskanzlerin Merkel wegen "Völkermord am deutschen Volk" gestellt hat: Ihre Flüchtlingspolitik zielt auf die Züchtung einer hellbraunen Rasse und habe die Auslöschung des deutschen Volkes zur Folge..... (siehe Anhang)

A.Klein ist sicher ein Kriegsgegner, aber er arbeitet mit Rechten und Rassisten zusammen und ist deshalb zu Recht in der demokratischen Szene in Aachen völlig isoliert. Als Sevim Dagdelen am Markt am Antikriegstag gesprochen hat, war A.Klein mit einem Banner von "Querdenken 241" vertreten und einige Leute verließen deshalb die Kundgebung. In den 21 Jahren, die es das AKB gibt, haben wir immer nur mit antimilitaristischen und demokratischen Kräften zusammengearbeitet, haben daher auch die Zusammenarbeit mit den GRÜNEN seit dem Jugoslawienkrieg beendet. Heute ist der Prüfstein für die Zusammenarbeit nicht anders: Wer mit rechten und rassistischen Leuten zusammenarbeitet und sie als Redner einlädt, wie A.Klein das tut, kann kein Bündnispartner für uns sein, auch wenn er mit dem Drewermann-Video einen Pazifisten sprechen lassen will.

Fazit: Es gibt auch rechte Kriegsgegner und rechte Antikapitalisten, ich erinnere an den Pegida-Auftritt in Aachen am Tivoli, wo Banner von den Faschisten gezeigt wurden, worauf stand "Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr, Raus aus Afghanistan". Mit solchen Kräften werden wir nie zusammenarbeiten, auch wenn sie gegen BW-Auslandseinsätze sind. Bei einigen Menschen in unserem Umfeld hat sich während "Corona" gezeigt, dass Kriegsgegnerschaft auf der einen Seite nicht ausschließt, dass man offen ist für Thesen aus dem extremen Individualismus, der

Wissenschaftsfeindlichkeit, der Esoterik bis hin zur Sozialdarwinismus-Nähe und dem Sumpf aus Nationalisten, Reichsbürgern und Rassisten.

Unseres Wissens rufen bisher "Querdenken 241", "Aachener für eine menschliche Zukunft", "Gute Nachbarschaft mit Russland", "Kampagne raus aus der Nato" und "Freidenkernetzwerk Demokratischer Widerstand" zur Kundgebung am 1.11. auf.....

Gruß Rudl  
Antikriegsbündnis Aachen

Am 23.10.2020 um 09:54 schrieb Helene+Ansgar Klein:

\*Aachener Bürgerinitiative "Gute Nachbarschaft mit Russland" -  
'Aachener für eine menschliche Zukunft' \*

Liebe MitstreiterInnen,

die eindrucksvolle Rede, die Eugen Drewermann am 6. September 2020 auf dem Soldatenfriedhof Stukenbrok-Senne gehalten hat\*), ist es wert, verbreitet zu werden. Wir hatten Eugen Drewermann angefragt, ob er nach Aachen kommen könne, um hier diese Rede zu wiederholen oder ob wir diese Rede per Video wiedergeben dürfen. Darauf hat er geantwortet, dass er gerne nach Aachen kommen würde, wenn sein Terminkalender nicht so voll wäre und er hat uns ausdrücklich die Genehmigung gegeben, diese Rede per Video öffentlich zu zeigen.

Inzwischen haben wir von der Stadt Aachen die Erlaubnis, eine Veranstaltung zur Wiedergabe dieser Rede am Sonntag, 1. Nov., 19 Uhr, in der Rotunde des Elisenbrunnens durchzuführen.

Diese Veranstaltung ist es u.E. wert, von vielen unterstützt zu werden (nur in der Bewerbung, nicht finanziell). Daher möchten wir anfragen, welche Gruppierung als Mitveranstalter dabei sein möchte und bitten um Rückmeldung bis zum 24.10., 12 Uhr, damit eine entsprechende Pressemitteilung aufgesetzt werden kann.

\*) : <https://www.youtube.com/watch?v=HF2LExJA8Do&app=desktop>

In Erwartung Eurer Antwort verbleiben wir mit

friedlichen Grüßen

Helene+Ansgar

Rosengarten 11, 52146 Würselen

Tel: +49240572112